

**Die Entwicklungstraumatisierung (Child abuse related PTSD)
Psychotherapeutische Arbeit im (Zwangs)kontext der Kinder- und Jugendhilfe
in Oberösterreich
Ein personenzentrierter Verstehensversuch**

Ulrike Weigl

August 2022

ABSTRACT

Die vorliegende Abschlussarbeit beschäftigt sich mit dem Thema „Frühe Störungen“ und die sich daraus ergebende Entwicklungstraumatisierung („child abuse related PTSD). Diese Art der Traumafolgestörung wird in den ICD-11 als Komplexe Posttraumatische Belastungsstörung (KPTBS) beschrieben.

Zu Beginn gebe ich einen Überblick über die Aufgabenbereiche der Kinder- und Jugendhilfe in Oberösterreich, die derzeitige Betreuungslandschaft sowie die Herausforderungen, rund um das Thema der sogenannten „Kindeswohlgefährdung“, und ich erkläre kurz, was Sozialtherapie der Kinder und Jugendhilfe meint. Dieser Ansatz könnte in der Arbeit rund um das Thema der komplexen Traumatisierungen – vor allem im Bereich der Kinder und Jugendhilfe vielversprechend sein.

Im Anschluss folgt ein Überblick über unterschiedliche Arten von Traumata, sowie ein kurzer Überblick über die Geschichte der Psychotraumatologie, und welche Arbeitsempfehlungen sich schließlich in den Tiefenpsychologischen und Verhaltenstherapeutischen Therapieschulen daraus entwickelt haben.

Schließlich stelle ich einige personenzentrierte Arbeitskonzepte zum Verständnis, und der Arbeit mit Trauma gegenüber.

Im Anschluss beschreibe ich die komplexe posttraumatische Belastungsstörung mit Fokus auf die „Bindungstraumatisierung“ als besondere Form der Entwicklungstraumatisierung.

Anhand eines Fallbeispiels aus meiner Arbeit als Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision möchte ich einen Einblick in meine psychotherapeutische Arbeit mit einem anfangs 14 jährigen Mädchen geben, das über ein Jahr lang auf der Kinder- und Jugendpsychiatrie eines Krankenhauses in Oberösterreich untergebracht war. Ich möchte einen personenzentrierten Verstehensversuch dieser besonderen Form der posttraumatischen Belastungsstörung versuchen. Die Arbeit behandelt darüber hinaus das Spannungsfeld von psychotherapeutischer Arbeit im Zwangskontext im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe.